

DAS WICHTIGSTE

Wasser und Heu sollte immer uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Mindestens einmal täglich sollte eine ausreichende Menge an Frischfutter gefüttert werden.

Desweiteren muss alles, was gefüttert wird, frei von Schimmel sein.

Wer sich unsicher ist, mit was Kaninchen und Meerschweinchen am besten gefüttert werden können, der versetzt sich mal in den natürlichen Lebensraum dieser Tiere. Dabei stellt man fest, dass sich diese Tiere in ihrem ursprünglichen Lebensraum überwiegend von Kräutern, Gräser, Zweigen, Wurzeln und Früchten ernähren.

Dieses Faltblatt ist eine kurze Information zur Winterfütterung bei Kaninchen und Meerschweinchen in Außenhaltung. Diese Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen keinen Besuch beim Tierarzt.

ADRESSE

Reuterpfad 25, 63303 Dreieich

KONTAKT

Dreieichhörnchen | 06103 469091 |
vorstand@reieichhoernchen.de |
www.dreieichhoernchen.de/

KANINCHEN UND MEERSCHWEINCHEN

INFO- MATION ZUR WINTER- FÜTTERUNG

Eine artgerechte und ausgewogene Ernährung ist im Winter für Hauskaninchen und Hausmeerschweinchen genauso wichtig, wie im Sommer. Welche natürlichen und saisonalen Fütterungsmöglichkeiten sich im Winter anbieten finden sie in diesem Faltblatt .

GRUNDFÜTTERUNG MIT...

TROCKENFUTTER

Auch im Winter ist eine ausreichende Versorgung mit gutem, leckerem, und trockenem Heu, sehr wichtig. Hierzu kann ergänzend eine gute Trockenkräuter-Mischung gefüttert werden.

FRISCHFUTTER

Zum Frischfutter gehört eine täglich ausreichende Menge an frischem Gras und Kräutern. Solange es dieses noch in der Natur zu finden gibt. Eine Alternative dazu bietet die Fütterung von Gemüse.

ERGÄNZEDES FUTTER

Küchenkräuter, die auch für den Menschen zum Verzehr geeignet sind können ebenfalls angeboten werden.

Möchte man den Tieren an kältere Tage etwas mehr frische Energie anbieten, eignet sich Obst wie z.B. ein Apfel sehr gut. Dieses sollte eher in kleineren Mengen als ein Leckerli gefüttert werden.

Um den hohen Energiebedarf über den Winter gut abzudecken, darf ein bis zweimal pro Woche Ein Esslöffel voll Saaten pro Tier gefüttert werden.

WAS DARF GEFÜTTERT WERDEN?

Zu dieser Jahreszeit bietet sich vor allem kohlachtiges Gemüse an, da dieses Gemüse schon vor dem Winter selbst angebaut werden kann und daher günstiger ist als anderes Gemüse zu dieser Jahreszeit. Außerdem ist Kohl im Winter haltbarer.

Für die Kohlfütterung ist es wichtig zu wissen, dass zusätzlich kein handelsübliches Trockenfutter gefüttert werden sollte und das Anfüttern von Kohl sehr langsam erfolgen sollte.

Zur **Kohlfütterung** eignen sich unter anderem: Kohlrabi, Grünkohl/Braunkohl, Chinakohl, Wirsing, Brokkoli, Spitzkohl und Blumenkohl

Zur Erweiterung der Frischfütterung eignen sich neben Kohlgemüse verschiedene Blatt- und Wurzelgemüse, sowie Gemüsegrün.

Für das **Blattgemüse** sind das zum Beispiel Salate wie: Chicorée, Romana-, Eichblatt-, Feld-, Endivien-, Eisberg- oder Kopfsalat, oder auch Mangold, Spinat, Stangensellerie.

Für das **Wurzelgemüse** sind das z.B.: Rote Beete, Topinambur, Petersilienwurzel, Pastinake, Karotten und Steckrübe.

Gemüsegrün kann von folgendem Gemüse wie Radieschen, Kohlrabi, Sellerie und Karotten gefüttert werden.

WAS KANN AUßERDEM GEFÜTTERT WERDEN?

Natürlich dürfen auch im Winter keine Zweige fehlen. Hier dürfen Zweige von Laub-, Nadel- und Obstbäumen wie z.B. Tanne, Kiefer, Douglasie, Haselnuss, Eiche, Buche, Apfel, Birne oder Mirabelle gereicht werden.

Als frisches Grün darf Gartenbambus und auch geeignete Zimmerpflanzen wie z.B. Grünstilbe, Katzenschweif, Golliwog und Tradescantien gefüttert werden.

Außerdem kann frisches Grün aus verschiedenen Saaten oder Getreide auf der Fensterbank selbst gezogen, geerntet und dann gefüttert werden.

Darüber hinaus lassen sich im Winter, ohne viel Schnee, immer wieder Pflanzenreste finden, die nicht mehr so ansehnlich aussehen, dennoch für ein Festmahl bei den Tieren sorgen. Zu diesen Pflanzenresten zählen Brombeerblätter, verwelktes Gras und Kräuter.